

Sarastro

Musik-Drama in Drei Aufzügen
1. Akt

Karl Eduard Goepfert

1-0 Ouvertüre

Adagio $\text{♩} = 80$

Klavier

1-1 Priesterchor | Sarastro

Mässig langsam. (Etwas bewegter als das vorige Zeitmass.)

$\text{♩} = 100$

Kl.

Ch.T.

Chor der Priester.

Ch.B.

Chor der Priester.

Kl.

Ch.T.

Ch.B.

Kl.

Tam.

Ch.T.

Ch.B.

Kl.

Sarastro

2
43

Tam. *mf* Zei-chen dir, dass er noch wür-dig ist, in uns-rer Mit-te wie - der zu er - schei-nen.

Sar. *mf* Ta-mi-no, Dank! *f* Klar ist der Ta-lis-man, *mf* und

Kl. *mf* *p* *cresc.* *f* *mf*

51

Sar. rei - nes Feu - er sprü-het aus dem Stein. Er gö - be trü - ben Schein, wär' un-ser Bru-der ei-nes Fehls be - wusst, drum geh, und

Kl. *sfz* *p* *mf*

59

Sar. füh-re ihn her - an. In je-dem Jahr be-stimmt das Loos, wer von den Brü-dern uns ver -

Kl. *p* *mf* *p*

67 $\text{♩} = 116$

Sar. lässt, *mf* um als ein Pil - ger in die Welt zu ziehn. Wir ler - nen hier in tie-fem

Kl. *mf* *p*

75

Sar. Schwei-gen ins ei - ge-ne Herz her - nie - der - schau, wir su - chen hier in stil-lem Nei-gen, der Gott - heit Spra-che zu ver - steh. *p* Doch

Kl. *p*

82

Sar. was die Welt in Ban - den schlägt, und was die kämp - fen-de be - freit, was sie in Lust und Schmerz be - we - get, *f* das leh - ret nicht die Ein - sam -

Kl. *f* *p*

90

Sar. keit. Drum wählt die Weis-heit, die uns bin - det, all - jähr-lich den, der Ihr ge - fällt, dass er der Er-de Leid emp - fin - det und schickt ihn in die wei - te

Kl. *p*

98 *rit.*

Sar. Welt, und schickt ihn in die wei - te Welt.

Ch.S. Heil dir!

Ch.A. Heil dir!

Ch.T. Heil dir!

Ch.B. Heil dir, Sa - ras - tro! Heil Euch, Brü - der! Heil dir!

Kl. *p* *ff* *f*

108

Sar. *mf* Du kehrest zu - rück mit rei - nem Wil - len, sei uns will - kom - men, blei - be hier! Nun muss sich das Ge - schick er - fü - len. Es tauscht ein

Kl. *p* *f* *mf* *f*

Moderato (♩ = 108)

116

Sar. An - de - rer mit Dir.

Ch.T. *mf* Wir wan - deln in se - li - gen Ta - gen und

Ch.B. *mf* Wir wan - deln in se - li - gen Ta - gen und

Kl. *p* *f* *ff* *p*

124

Ch.T. prei - sen die ewi - ge Macht, wir ha - ben mit from - mem Be - ha - gen den Freu - den des Le - bens ent - sagt, doch jähr - lich sen - den wir Ei - nen hin - aus, *f* hin -

Ch.B. prei - sen die ewi - ge Macht, wir ha - ben mit from - mem Be - ha - gen den Freu - den des Le - bens ent - sagt, doch jähr - lich, jähr - lich sen - den wir Ei - nen hin - aus, *f* Hin -

Kl. *f*

132

Ch.T. aus in die Le - bens - schlacht, der soll mit den Trau - ri - gen wei - nen, *mf* wie er froh mit den Fro - hen ge - lacht.

Ch.B. aus in die Le - bens - schlacht, der soll mit den Trau - ri - gen wei - ngn., wie er froh, froh mit den Fro - hen ge - lacht.

Kl. *fp* *p* *mf*

Sarastro

4
140

Sar. *Mich traf das Loos, ich zau-dre nicht, und folg# dem Ru-fe mei-ner Pflicht.*

Ch.T. *Ihn trag das Loos, er folgt dem Ru-fe der Pflicht.*

Ch.B. *Ihn traf das Loos, er folg# dem Ru-fe der Pflicht.*

Kl. *ff mf f mf f*

149

Sar. *Ich muss ins Le-ben nun hin-un-ter-stei-gen, in Tha-ten zu be-wäh-ren, was uns ei-gen. Ja, mei-ne Ah-nung sagt es klar: *f* die Gott-heit prü-fet in Ge-*

Kl. *p mf p f p*

157

Sar. *fahr." *mf* Die Gott-heit prü-fet in Ge-fahr. Nein, Brü-der, hal-tet ein! Die*

Ch.T. *Sa-ras-tro bleib zu-rück! bleib zu-rück!*

Ch.B. *Sa-ras-tro bleib zu-rück! bleib zu-rück!*

Kl. *ff mf ff p mf p*

164

Sar. *Pflicht ge-beut, al-lein, sie soll uns hei-lig sein. *f* Der Fein-de Hohn, ihr mäch-ti-ges Droh'n zer-schlägt das Ge-schick, weh mir, blieb ich zu-*

Kl. *f mf*

173 (♩ = 120)

Sar. *rück.*

Ch.T. *Er-schal-let, dump-fe Kla-gen, nicht herrscht in hei-li-gen Ta-gen *f* Sa-ras-tro's Göt-ter-wort. In ih-ren höch-sten*

Ch.B. *Er-schal-let, dump-fe Kla-gen, nicht herrscht in hei-li-gen Ta-gen *f* Sa-ras-tro's Göt-ter-wort. In ih-ren höch-sten*

Kl. *p*

183

Sar. *Leb' wohl, mein Sohn, lebt wohl, ihr Söh-ne, be-*

Ch.T. Pflicht-ten *f* die Welt zu un-ter- rich-ten. zieht er nun fort, zieht er nun fort.

Ch.B. Pflicht-ten *f* die Welt zu un-ter- rich-ten zieht er nun fort, zieht er nun fort.

Kl. *pp* *mf* *pp*

195

Tam. *O Va - ter, geh' nicht fort! Hör' auf der Dei - nen Wort, es ist um uns ge - scheh'n,*

Sar. *wahrt der Weis - heit ho-he Schö-ne, ich ge-he nun vom hei - lig lie - ben Ort.*

Kl. *mf* *cresc.* *f*

Allegro moderato $\text{♩} = 116$

205

Tam. *fehlt uns dein Herr - scher - wort.*

Sar. *Halt ein, die Pflicht ge-beut al - lein, sie soll uns hei - lig sein.* *p* Mir

Kl. *mf* *p* *mf* *pp*

216

Sar. *ward bei Euch, Ihr Brü - der, das Le - ben nur ein Tag, werft Euch in De - muth nie - der, was auch der Gott ge-bie - ten mag. Lebt wohl, lebt*

Kl. *p*

225

Sar. *wohl, ihr Brü - der.*

Ch.T. *p* Sein ho-her Gang wird nun voll-bracht, doch uns um-giebt die tie-fe Nacht.

Ch.B. *p* Sein ho-her Gang wird nun voll-bracht, doch uns um-giebt die fe-fe Nacht.

Kl. *f* *mf* *p*

235

Kl. *ff* *ff* *p dolce* *mf* *p*

6
245

Kl.

1-2 Monostatos | Königin

Allegro ♩=120

255

Mon.

Er - he - bet und prei - set, Ge - fähr-ten, un-ser Glück! Wir kom-men im Tri-ump - fe zur

Kl.

263

Mon.

Göt-tin zu-rück. Wir wirk - ten ver-stoh - len, wir schli-chen hin-an, doch was sie be-foh - len, ist halb nur ge-tan.

Ch.T.

Chor der Mohren.
f Er - he - bet und prei - set, Ge - fähr-ten, un-ser Glück, wir

Ch.B.

Chor der Mohren.
f Er - he - bet und prei - set, Ge - fähr-ten, un-ser Glück, wir

Kl.

270

Mon.

O Göt - tin! die du in den Grüf - ten ver - schlos-sen mit dir sel - ber woh - nest,

Ch.T.

kom-men im Tri-ump - fe zur Göt-tin zu-rück.

Ch.B.

kom-men im Tri-ump - fe zur Göt-tin zu-rück.

Kl.

277

Mon.

bald in den höch - sten Him-mels-lüf - ten zum Trutz der stol - zen Lich - ter thro - nest, o hö - re dei-nen Freund hör' dei-nen künft'-gen Gat - ten! Was him dert

Kl.

284

Mon.

dich, all - ge - gen-wär - ti-ge Macht, was hält dich ab, o Kö - ni-gin der Nacht, in die - sem Au - gen-blick uns hier zu ü - ber-

Kl.

293

Kön. Wer ruft mich an? Wer wagt's, mit mir zu

Mon. schat - ten.

Kl. *mf* *ff* *fz* *p*

300

Kön. spre-chen? Wer die-se Stil-le kühn zu un-ter-bre-chen? Ich hö-re nichts, so bin ich denn al-lein, die Welt ver-stummt um mich, so soll es

Kl. *mf* *f* *p* *mf*

307

Kön. sein. Wö-gét ihr Wol-ken, dek-ket die Er-de, dass es noch dü-ste-rer, fin-ster-er wer-de. Schrek-ken und Schauer, Klä-gen und Trau-er, lei-se ver-hal-let

Kl. *p* $\text{♩} = 136$

315

Kön. bang! en-det den Nacht-ge-sang, Schwei-gen und Tod! Seid ihr, Ge-treu-en, mir wie-der er-schie-nen?

Mon. Vor dei-nem Thro-ne hier lie-gen und die-nen.

Ch.T. Vor dei-nem Thro-ne hier lie-gen und die-nen.

Ch.B. Vor dei-nem Thro-ne hier lie-gen und die-nen.

Kl.

325

Kön. Ist die Ra-che voll-bracht? ist sie voll-bracht? Schlan-gét, ihr

Mon. Ja, dein Ge-tru-er, Ge-lieb-te, er ist's. Göt-tin, sie ist's.

Kl. *mf* *ff*

333

Kön. Blit-ze, mit wü-then-dem Ei-len rast-los die La-sten-den Näch-te zu thei-len! Stro-mét, Ko-me-ten, am Him-mel her-nie-der, wan-deln-de

Kl. *p*

Sarastro

8

339

Kön. Flam-men, be-geg-net euch wie-der, leuch-tet der ho-hen, der ho-hen, be-frie-dig-ten Wuth!

Kl. *mf* *f* *ff* *fz*

348

Mon. In sol-cher fei-er-li-chen Pracht wirst du nun bald der gan-zen Welt er-schei-nen! Ins Reich der Son-ne wir-ket dei-ne Macht, Pa-

Kl. *fz* *p*

356

Kön. Ist end-lich nun ihr Sohn in mei-nen Hän-den? Ta-mi-nos Kind?

Mon. mi-na und Ta-mi-no wei-nen. Ihr höch-stes Glück ruht in des Gra-bes Nacht. Noch

Kl. *p* *mf*

364

Kön. Noch nicht in mei-ner Hand? Was habt ihr denn ge-than?

Mon. nicht, doch wer-den wir's voll-en-den. O Göt-tin sieh uns gnä-dig an. Ein Flor be-deckt den

Kl. *p* *mf* *f* *p* *p*

371

Mon. Kö-nigs-thron, schwer traf dein Fluch Ta-mi-no's Sohn. Ver-nimm! Der schön-ste Tag ent-stieg des Os-ten's Meer, da schli-chen wir in dem Pa-last um-her.

Kl. *mf* *mf*

379

Mon. Zum Tem-pel walt der Hof. Wir öff-nen un-ge-säumt den gold-nen Sarg, den du uns ü-ber-ge-ban, die Fin-ster-niss ent-strömt, um-

Kl. *p* *mf* *p*

386

Mon. hül-let al-le's Le-ben, ein Je-der tappt und schwankt und träumt, die Mut-ter hat des An-blicks nicht ge-nos-sen der Va-ter sah nicht mehr das hol-de Kind, mit

Kl. *pp* *p*

392

Mon. Feu - er - hand er - greif' ich es ge - schwind, in dei - nen gold - nen Sarg wird es so - gleich ver - schlos - sen, und im - mer finst - rer wird die Nacht, in der wir gant al - lein mit Ti - ger - au - gen

Kl.

398

Mon. se - hen, doch ach, da muss, ich weiss nicht wel - che Macht, mit stren - ger Kraft uns wi - der - ste - hen, der gold - ne Sarg wird schwer, wird

Ch.T. *f* Wird schwe - rer uns in Hän - den.

Ch.B. *f* Wird schwe - rer uns in Hän - den.

Kl.

404

Mon. schwe - rer im - mer mehr und mehr, wir kön - nen nicht daas Werk voll - en - den. Dort bleibt er stehn und lässt sich nicht be -

Ch.T. *f* Er zieht uns nach dem Bo - den hin.

Ch.B. *f* Er zieht uns nach dem Bo - den hin.

Kl.

412

Kön. Ihr Fei - gen, sind das eu - re Tha - ten? Mein Zorn...

Mon. we - gen, ge - wiss, es wirkt Sa - ras - tro's Zau - ber - se - gen.

Ch.T. *p* Wir fürch - ten selbst den Bann und flieh'n. Halt

Ch.B. *p* Wir fürch - ten selbst den Bann und flieh'n. Halt

Kl.

10
418

Mon. *Mit un-ver-wand-tem klu-gem Sinn drück ich dein Sie-gel schnell, das nie-mand lö-sen kann, aufs gold-ne Grab und sper-re so den Kna-ben auf*

Ch.T. *ein den Zorn, o Kö-ni-gin!*

Ch.B. *ein den Zorn, o Kö-ni-gin!*

Kl. *f p pp mf*

424

Kön. *So mö-gen sie den star-ren Lieb-ling ha-ben, so mag er ih-re Sor-ge sein.*

Mon. *e-wig ein. mf Zwar weiss ich, als wir uns ent-fernt, ist*

Kl. *f mf*

431

Mon. *fe-der-leicht der Sar-ko-phag ge-wor-den sie brin-gen ihn dem brü-der-li-chen Or-den, der still in sich ge-kehrt, die Weis-heit lehrt und lernt. Nun*

Kl.

439

Mon. *muss mit List und Kraft dein Knecht auf's Neu-e wir-ken, selbst in den hei-li-gen Be-zir-ken, hat noch dein Hass, dein Fluch hat sei-ne Kraft: "Wenn je die*

Kl. *p f*

443

Kön. *f So sei's! So sei's! Er ster-bel*

Mon. *El-tern in sein Ant-litz se-hen, dann wird ihr Sohn hin-weg-ge-rafft; ein Au-gen-blick voll-en-det sein Ge-schick."*

Kl. *p mf mf*

Verwandlungsmusik

Kl. *Allegro = 120 f ff*

Kl. *f ff*

1-3 Frauenchor | Tamino

469

Frauenchor.
Allegro ♩=120

Ch.S. In stil-ler Sor-ge wal-len wir und trau-ern bei der Lust; wir

Ch.A. In stil-ler Sor-ge wal-len wir und trau-ern bei der Lust; wir

Kl. *fz* *p* *p*

481

Ch.S. tra-gen wohl des Glück-kes Zier, doch Kum-mer drückt die Brust! O schla-fe sanft, o schla-fe süß, du längst er-wünsch-ter Sohn! Du steigst aus tie-fer

Ch.A. tra-gen wohl des Glück-kes Zier, doch Kum-mer drückt die Brust! O schla-fe sanft, o schla-fe süß, du längst er-wünsch-ter Sohn! Du steigst aus tie-fer

Kl.

491

Tam. O wan-delt fort und steh - het nie-mals stil-le, das ist Sa-ras - tro's hei - li-ger

Ch.S. Fin-ster-niss auf dei-nes Va-ters Thron.

Ch.A. Fin-ster-niss auf dei-nes Va-ters Thron.

Kl. *mf* *mf* *f* *mf* *p*

504

Tam. Wil-le, ver - traut auf ihn, ge - hor - chet blind, so lang ihr wan-delt, lebt das Kind.

Ch.S. In stil-ler Sor-ge wal-len wir, und trau-ern bei der Lust, wir

Ch.A. In stil-ler Sor-ge wal-len wir, und trau-ern bei der Lust, wir

Kl. *p*

12
515

Ch.S. tra-gen wohl des Glück-kes Zier, doch Kum-mer drückt die Brust! _____

Ch.A. tra-gen wohl des Glück-kes Zier, doch Kum-mer drückt die Brust! _____

Kl. *mf*

L'istesso tempo
(♩ = 120)

531

Tam. *Reti* 96 Weh mit, da zieh'n sie hin, mit ih-nen all mein Glückmein ein - zig Glück. Däm-mernd nah-te schon der Mor - gen, in Au - ro ra'slich-ter Schö-ne,

Kl. *p*

542

Tam. als das Heer der schwar-zen Sor - gen hüllt in Nacht die Freu - den - sge - ne. Vor der Mut-ter wil-dem Has-sen will mein zar-tes Glück er - blas-sen, ach und

Kl. *f* *mf*

550

Tam. dop-pelt wird ge - liebt, was Ge - fahr und Tod um - giebt

Ch.S. Ach und dop-pelt wird ge - liebt, was Ge - fahr und Tod um - giebt.

Kl. *mf* *f*

560

Tam. Ich hö-re sie, die mei-nen Lieb - ling tra-gen, o un-barm-her - zig-ste der Pla-gen. Weh mir, er ist ver - lo - ren, zum

Kl. *f*

L'istesso tempo
Etwas bewegter. ♩ = 128
(leidenschaftlich)

570

Tam. Tod ward er ge - bo - ren. Was nüt-zen al-le Kla - gen, was Dul - den und Ent - sa - gen, was soll mir Weis - heit noch und

Kl. *mf* *p* *mf*

579

Tam. Pflicht? Um-sonst hab' ich ge - lit-ten, um-sonst, um-sonst hab' ich ge - strit-ten, um-sonst, der Weis - A heit Leh-ren hel - fen nicht!

Kl. *fz* *p* *f* *ff*

588

Tam. *mf* Ihr Göt-ter, Göt-ter, seid Ihr taub, ge-stat-tet Ihr Ge-walt und Raub? Lasst Ihr den Ed-len denn ver-der-ben, soll Hass nur le-ben,

Kl. *p* *f* *sf* *p*

595 (erregt.)

Tam. Lie-be ster-ben? O gebt ein Zei-chen mit, ein Zei-chen, dass mein Ge-bet, dass mei-ne Qua-len Euch er-rei-chen. O hört, auf mei-nen

Kl. *p* *mf* *f*

602

Tam. Knie-en be-schör' ich Euch: den Sieg des Lichts be-zeugt in Eu-rem Reich!

Kl. *f* *p* *mf*

611

Tam. O Thor, Thor, blö-der Thor! klagst du dem Him-mel vor, er hört dich nicht, ver-flucht, ver-flucht sei das Licht.

Kl. *f* *mf* *ff*

Grave
♩=60

619 Belebt. ♩=132 (in den Lüften) (auf der Bühne)

Tam. Mut-ter, Mut-ter im Wol-ken-riss, dein bin ich

Ch.S. *f* Sohn, Sohn, her zu mir, Sohn! kehr zu-rück, kehr zu-rück zu der Nacht, zu der Mut-ter Glück!

Ch.A. *f* Sohn, Sohn, her zu mir, Sohn! kehr zu-rück, kehr zu-rück zu der Nacht, zu der Mut-ter Glück!

Ch.T. *f* Sohn, Sohn, her zu mir, Sohn! kehr zu rück, kehr zu rück zu der Nacht, zu der Mut-ter Glück!

Ch.B. *f* Sohn, Sohn, her zu mir, Sohn! kehr zu-rück, kehr zu rück zu der Nacht, zu der Mut-ter Glück!

Kl. *p* *pp* *f*

Tam. *wie - der, Fin - ster - niss.*

Sar.

Kl.

1-4 Sarastro | Tamino

Tam. *Wer ruft mich?*

Sar. *Ta - mi - no! Ta - mi - no! Steh' auf, und sei ein Mann!*

Ch.T.

Ch.B.

Kl.

Ch.T. *mf* *Chor der Priester. Wer will ei - fern wi - der das Licht? o - der rek - ken die fre - veln - de*

Ch.B. *mf* *Wer will ei - fern wi - der das Licht? o - der rek - ken die fre - veln - de*

Kl.

Sar.

Ch.T. *f* *Hand? mf* *Wer will höh-nen das e - wi - ge Ge - richt? p* *Wer will lö - schen den hei - li - gen Brand? f* *Wer er - schlägt es mit Schwert und Ge - wicht? p* *Denn es mf* *herrscht ü - ber f* *Meer und Land.*

Ch.B. *f* *Hand? mf* *Wer will höh-nen das e - wi - ge Ge - richt? p* *Wer will lö - schen den hei - li - gen Brand? f* *Wer er - schlägt es mit Schwert und Ge - wicht? p* *Denn es mf* *herrscht ü - ber f* *Meer und Land.*

Kl.

658 $\text{♩} = 132$

Tam.

Sar.

Kl.

667 (erregt.)

Tam.

Sar.

Kl.

677

Tam.

Sar.

Kl.

684 $\text{♩} = 116$

Tam.

Sar.

Kl.

694

Sar.

Kl.

Sar. *We - he der Göt - ter lö - send Zau - ber - wort.*

Ch.T. *Chor der Priester.*

Ch.B. *Chor der Priester.*

Kl. *pp p mf*

Ch.T. *mf Wer will ei - fern wi - der das Licht? o - der rek - ken die fre - veln - de Hand? Wer will höh - nen das e - wi - ge Ge - richt, wer will lö - schen den hei - li - gen Brand? Wer er -*

Ch.B. *mf Wer will ei - fern wi - der das Licht? o - der rek - ken die fre - veln - de Hand? Wer will höh - nen das e - wi - ge Ge - richt, wer will lö - schen den hei - li - gen Brand? Wer er -*

Kl. *p p f p*

Papgna. *schlägt es mit Schwert und Ge - wicht? Denn es herrscht ü - ber Meer und Land.*

Papgno. *schlägt es mit Schwert und Ge wicht? Denn es herrscht ü - ber Meer und Land.*

Ch.T. *p*

Ch.B. *p*

Kl. *ff mf pp ff*

Vorhang z. Verwandlung.

1-5 Duett Papageno | Papagena

735 Allegro ♩ = 100

Papgna. *Was hast du denn, mein lie - bes Männ - chen?*

Papgno. *Ich bin ver -*

Kl. *f p*

744

Papagna. Bin ich denn nicht dein lie - bes Henn - chen, magst du mich denn nicht län - ger sehn? Er ist ver - driess - lich! ist ver -

Papgno. driess - lich, lass mich gehn. Ich bin ver - driess - lich, bin ver - driess - lich!

Kl.

753

Papagna. driess - lich! Die gan - ze Welt ist nicht mehr schön! Die gan - ze Welt ist nicht mehr schön.

Papgno. Die gan - ze Welt ist nicht mehr schön. Was

Kl.

762

Papagna. Ich bin ver - driess - lich, lass mich gehn! Ich bin ver - driess - lich, bin ver -

Papgno. hast du denn, mein lie - bes Weib - chen? Bist du denn nicht mein süs - ses Täub - chen, will uns - re Lie - be schon ver - gehn?

Kl.

♩ = 104

771

Papagna. driess - lich! Ja, ja, was ist uns Bei - den ge - sehn? *p* Wa - rum, ach, sind wir nicht ver - gnügt? Wir wüss - ten gern, wo - ran es liegt? Die

Papgno. Was ist uns bei - den nur ge - sehn, uns nur ge - sehn? *p* Wa - rum, ach, sind wir nicht ver - gnügt? Wir wüss - ten gern, wo - ran es liegt? Die

Kl.

781

Papagna. Zau - ber - flö - te schafft so viel, so lieb - lich tönt das Glock - ken - spiel, die Ha - sen lau - fen auf den Tisch, die Net - ze sind voll Aal und Fisch, die Quel - le giebt uns kühl - len Wein und un - ser sind die

Papgno. Zau - ber - flö - te schafft so viel, so lieb - lich tönt das Glock - ken - spiel, die Ha - sen lau - fen auf den Tisch, die Net - ze sind voll Aal und Fisch, die Quel - le giebt uns kühl - len Wein und un - ser sind die

Kl.

Sarastro

18
792

Papagna. *Vö - ge - lein!* Ach, a - ber ach, was man am Mei - sten liebt, *drum* sind wir Bei - de so be - trübt?

Papagno. *Vö - ge - lein!* *drum* sind wir Bei - de so be - trübt?

Kl. *f* *p* *mf*

804

Papagna. *(weinerlich gesprochen:)* Wir sind doch recht unglücklich

Papagno. *(weinerlich gesprochen:)* Wir sind doch recht unglücklich

Kl. *p* *(weinerlich gesprochen:)* Ja, zu beklagen.

Es ist kein Wun - der! *Es fehlt uns,* *Frei - lich kein Wun - der!* *Ja, lei - der feh - len uns*

813

Papagna. *♩=88* *Allegro ♩=100* Wir könn - ten froh und glück - lich sein und lei - den Bei - de gros - se Pein. Nach den lieb - en, klei - nen, schö - nen Pa -

Papagno. Wir könn - ten froh und glück - lich sein und lei - den Bei - de gros - se Pein. Nach den lieb - en, klei - nen, schö - nen Pa -

Kl. *p* *rit.* *pp*

822

Papagna. *Vivace ♩=108* Pa - pa ach, der Schmerz wird mich noch töd - ten.

Papagno. Pa - pa Ich mag auch nicht län - ger flö - ten.

Kl. *p* *mf* *p*

832

Papagna. Den - ke nur, sie wä - ren da, hüpf - ten

Papagno. Den - ke nur, sie wä - ren da, hüpf - ten

Kl. *tr* *3* *tr*

842

Papagna. *ar - tig hier her - um, her zu mir und um und um und ich lehr - te sie: "Pa - pa!"*

Papgno.

Kl. *dr* *f* *f* *p* *Erst* *ein klei-ner Pa-pa-*

857

Papagna. *dann ei-ne klei-ne Pa-pa - ge - na, nein lie-ber ei-ne Pa-pa - ge-na, Pa-pa - ge -*

Papgno.

Kl. *ge - no.* *f* *p* *f* *p* *f* *p* *mf* *Pa-pa-ge-no.*

859

Papagna. *nal* *mf* *Ach, wer stil - let das Ver - lan - gen, al - les ist so ernst und grau! Wär' ich wie - der ei - ne al - te*

Papgno. *mf* *Ach, wer stil - let das Ver - lan - gen, al - les ist so ernst und grau! Hätt' ich mich doch auf - ge - han - gen?*

Ch.S.

Ch.A.

Ch.T.

Ch.B.

Kl. *p*

Papagna. *Frau.* *Acht!* *f* Horch, wel-cher Sang?

Papagno. *f* A-ha! A-ha!

Ch.S. *f* Ihr gu-ten Ge-schöp-fe, was trau-ert Ihr so, Ihr lu-sti-gen Tröp-fe seid hei-ter und froh.

Ch.A. *f* Ihr gu-ten Ge-schöp-fe, was trau-ert Ihr so, Ihr lu-sti-gen Tröp-fe seid hei-ter und froh.

Ch.T. *f* Ihr gu-ten Ge-schöp-fe, was trau-ert Ihr so, Ihr lu-sti-gen Tröp-fe seid hei-ter und froh.

Ch.B. *f* Ihr gu-ten Ge-schöp-fe, was trau-ert Ihr so, Ihr lu-sti-gen Tröp-fe seid hei-ter und froh.

Kl. *mf* *p* *mf*

Papagna. *f* Horch, wel-cher Sang? Wie süß-er klang. Es klin-gen die Fel-sen, sie sin-gen in's Thal, so klan-gen, so san-gen sie frü-her ein-mal.

Papagno. *f* A-ha! Es klin-gen die Fel-sen, sie sin-gen in's Thal, so klan-gen, so san-gen sie frü-her ein-mal.

Ch.S.

Ch.A.

Ch.T.

Ch.B.

Kl. *f* *mf*

884

Papgna. *f* Merk' auf, ich sing' es dir: *f* Er-freut Euch des Le-bens, ge-nies-set der Ruh', Euch ge-ben die Göt-ter

Papgno. Ei sag', was ruft der Fels? Nun, was

Ch.S. *f* Er-freut Euch des Le-bens, ge-nies-set der Ruh', Euch ge-ben die Göt-ter

Ch.A. *f* Er-freut Euch des Le-bens, ge-nies-set der Ruh', Euch ge-ben die Göt-ter

Ch.T. *f* Er-freut Euch des Le-bens, ge-nies-set der Ruh', Euch ge-ben die Göt-ter

Ch.B. *f* Er-freut Euch des Le-bens, ge-nies-set der Ruh', Euch ge-ben die Göt-ter

Kl. *p* *f* *mf* *f*

892

Papgna. *p* Die Pa, Pa, Pa, Die Pa - pa - ge - na's?

Papgno. ge - ben die Göt-ter? die Pa, Pa, Pa, Die Pa-pa-ge - no's?

Ch.S. *f* Pa, Pa, Pa, Pa - pa! Pa-pa! Euch

Ch.A. *f* Pa, Pa, Pa, Pa pa! Pa pa! Euch

Ch.T. *f* Pa, Pa, Pa, Pa pa! Pa pa! Euch

Ch.B. *f* Pa, Pa, Pa, Pa — Pa pa! Euch

Kl. *f* *p*

901

Moderato ♩=104

Papgna. Auch ge - ben die Göt-ter die Kin-der da-zu.

Papgno. Ha, nun lasst uns fröh-lich sin-gen, al - le Sor - gen sind vor - bei; lass das Glock-ken-spieler -

Ch.S. ge - ben die Göt-ter die Kin-der da-zu.

Ch.A. ge - ben die Göt-ter die Kin-der da-zu.

Ch.T. ge - ben die Göt-ter die Kin-der da-zu.

Ch.B. ge - ben die Göt-ter die Kin-der da-zu.

Kl. *f* *mf* *mf*

Sarastro

22
910

Papgno. *kl*-gen zu der Flö-te Me-lo-dei, denn das Al-les hilft nicht viel, oh-ne Flit' und Glok-ken-spiel. Doch zu-erst ein Gläs-chen Wein, das soll uns ge-seg-net sein.

Kl. *p*

922

Papgna.

Papgno. *f* Ha, das schmeckt, ha, das schmeckt nun zur Ar-beit, dass es fleckt, nun zur Ar-

Kl. *p* *mf* *f*

934

Papgna. **Moderato** (♩ = 108) Wol-le, gros-ser Geist des Lichts, ü-ber uns er-schei-nen, ach, uns Ar-men fehlt ja nichts, als die

Papgno. -beit, dass es gleckt.

Kl. *f* *p*

947

Papgna. (♩ = 120) lie-ben Klei-nen. (♩ = 104) Ja, ach ja, das bit-ten wir, gieb uns wen'-ger nicht als vier.

Papgno. Sa-ge doch auch gleich da-bei wen'-ger nicht als eins, zwei drei!

Kl. *p* *p*

957

Papgna. (♩ = 120) Nun, ein Dut-zend soll mir recht sein, a-ber

Papgno. Eins, zwei, drei, vier, fünf, sechs, sie-ben, ei das ist uns nicht zu viel, acht neun, zehn, elf, zwölf der Lie-ben, ist ja wah-res Kin-der-spiel.

Kl. *f* *mf*

968

Papgna. wahr-lich Kei-nes mehr. *f* Nein halt ein- nein, nein, nein, nein, nein, nein.

Papgno. Drei-zehn, vier-zehn, fünf-zehn, sec-zehn, tanz-ten sie erst um uns her, sieb-zehn, acht-zehn, *f* neun-zehn, zwan-zig.

Kl. *p* *mf* *f*

980

Papgna. *f* Brau - ner, blon - der Rin - gel-reihn, lau - ter hol - de Kin - de-lein, ha, ha, ha, ha, nein,

Papgno. *f* Brau - ner, blon - der Rin - gel-reihn, lau - ter hol - de Kin - de-lein, ha, ha, ha, ha,

Kl. *f* Brau - ner, blon - der Rin - gel-reihn, lau - ter hol - de Kin - de-lein, ha, ha, ha, ha,

993

Papgna. nein, nein, nein, es dür - fen kei - ne zwan - zig sein! *f* Brau - ner, blon - der Rin - gel-reihn, lau - ter hol - de Kin - der-lein, ha ha, ha

Papgno. *f* Brau - ner, blon - der Rin - gel-reihn, lau - ter hol - de Kin - der-lein, ha ha, ha

Kl. *f* Brau - ner, blon - der Rin - gel-reihn, lau - ter hol - de Kin - der-lein, ha ha, ha *p*

1004

Papgna. ha. Jet - zo zähl' ich sel - ber auf! *f* Wol - le, gros - ser Geist des

Papgno. ha. Gieb nur Acht, es wächst der Haut!

Kl. *f* Gieb nur Acht, es wächst der Haut! *p*

1014

Papgna. Lichts, ü - ber uns er - schei - nen, ach, uns Ar - men fehlt ja nichts, als die lie - ben Klei - nen. Eins - zwei - drei, vier, fünf, sechs, sie - ben, ach, ja sie - ben schlank und fein.

Papgno.

Kl. *p*

1025

Papgna. Nun ein Dut - zend soll mir recht sein, a - ber wahr - lich Kei - nes mehr.

Papgno. Nein, da - bei wird nicht ge - ben: acht, neun, zen, elf müs - sen's sein. Drei - zehn, vier - zehn, fünf - zehn, sech - zehn, tanz - ten

Kl. *f* *mf* *p*

Sarastro

24

1036

Papgna.

Papgno.

Kl.

Nein, halt ein. nein, nein, nein.
 sie erst um uns her, sieb-zehn, acht-zehn, neun-zehn, zwan-zig.

L'istesso tempo $\text{♩} = 112$

1051

Papgna.

Papgno.

Kl.

Brau-ner, blon-der Rin-gel-reihn, lau-ter hol-de Kin-der-lein, ha, ha, ha, ha, nein, nein, nein, nein, es dür-fen kei-ne zwan-zig sein?

Brau-ner, blon-der Rin-gel-reihn, lau-ter hol-de Kin-der-lein, ha, ha, ha, ha,

mf *p*

Presto. $\text{♩} = 160$ **Allegro moderato** $\text{♩} = 116$ **Moderato**

1061

Papgna.

Papgno.

Kl.

EIN-und-zwan-zig, ZWEI-und zwan-zig, DREI-und zwan-zig, VIER-und zwan-zig, FÜNF-und zwan-zig, SECHS-und ... Weh' mir! Es naht ein Un-hold,

Halt! (frei)

1071

Papgna.

Papgno.

Kl.

nie, nie, spürt' ich es so in mei-nem Knie.
 Geist des Lichts, ich will ja gern be-schei-den sein, halt' du nur Un-heil fern.

1081 $\text{♩} = 104$

Papgna.

Papgno.

Kl.

Aus dun-keim Wald-re-vier, von trau-ten Plät-zen, kommt al-ler-lei Ge-thier uns zu er-göt-zen.

Quack, quack, quack, quack, quack, quack, quack,

1089

Papgno.

Kl.

quack, quack, quack, quack, quack, quack.

1100 *A* *p* Schnell, flott. ♩=120

1112 *mf* *f* *p*

1126 *f* *p* *mf*

1-7 Ballet N° 2. Ländler

1140 *f* *f* *mf* Fine

Etwas schneller. ♩=140

1155 *f* *mf* *f*

♩=132

1167 *f* *f*

Eiertanz wdh., dann sofort weiter.

1-8 Die 3 Genien

1181 *f* *f* *f*

1193 ♩=136

Gen.1 Aus gold'-nem Wol - ken-tho - re gehst strah-lend du uns auf, o lieb - li - che Au - ro - re, zum jun - gen Le - bens-lauf.

Gen.2 Aus gold'-nem Wol - ken-tho - re gehst strah-lend du uns auf, o lieb - li - che Au - ro - re, zum jun - gem Le - bens-lauf.

Gen.3 Aus gold'-nem Wol - ken-tho - re gehst strah-lend du uns auf, o lieb - li - che Au - ro - re, zum jun - gen Le - bens-lauf.

1193 *p*

1202

Gen.1
Aus gold'-nem Wol - ken-tho - re gehst strah - lend du uns auf, o lieb - li - che Au - ro - re, zum jun - gen

Gen.2
Aus gold'-nem Wol - ken tho - re gehst strah - lend du uns auf, o lieb - li - che Au - ro - re, zum jun - gen

Gen.3
Aus gold'-nem Wol - ken tho - re gehst strah - lend du uns auf, o lieb - li - che Au - ro - re, zum jun - gen

Kl.

1210

Gen.1
Le - bens - lauf.

Gen.2
Le - bens - lauf.

Gen.3
Le - bens - lauf.

Kl.

1-9 Aurora

1218

Aur. (bittend)
Pa - pa - ge - no!

Papgna.
Nein, ich halt es nicht mehr aus, voll con Kin - dern wird das Haus.

Papgno. (lustig)
Ei, der bin ich, lie - bes

Kl.

1226

Aur. (♩ = 120)
Pa - pa - ge - na! Ich lag vom Traum be - fan - gen in süs - ser Schlum - mer - nacht, da

Papgna. mf
Schier zu klein wird un - ser Häus - chen!

Papgno.

Kl.

Mäus - chen!

1234

Aur.
kam der Tag ge - gan - gen, und ich bin auf - ge - wacht. O nehmt im Glanz des Len - zen das Pfänd der Lie - be auf, und

Kl.

1242

Aur. Dank wird Euch be-krän-zen den spä-ten Le-bens-lauf.

Kl.

1251

Papgna. Voll von Kin-dern wird das Haus, die-ses Ei-ne söhnt mich aus.

Papgno. Gros-se Freu-de kam ins Haus, weiss nicht mehr, wo ein, wo aus.

Kl. Ei, wie sind sie nett und

f *p*

1258

Papgno. nied-lich, fried-lich, güt-lich, un-ter-schied-lich, ge-müth-lich süd-lich, ei, wie sind sie nett und nied-lich.

Kl. *p* *mf*

1269

Papgna. *mf* Eins, zwei, drei, vier, fünf, sechs, sie - ben, ach ja, sie - ben schlank und fein,

Papgno. *mf* Eins - zwei, drei, vier, fünf, sechs, sie - ben, ach ja, sie - ben schlank und fein,

Kl. *f*

1277

Papgna. doch da - bei wird nicht ge - blie - ben, acht, neun, zeh - ne, müs-sen's sein; zwei-mal zehn und zwei mal vie-re und der letz-te lie-be

Papgno. doch da - bei wird nicht ge - blie - ben, acht, neun, zeh - ne, müs-sen's sein; zwei-mal zehn und zwei mal vie-re und der letz-te lie-be

Kl. *mf* *f* *p*

1285

Papgna. Schatz, al-le ge-hen durch die Thü-re, ha-ben in dem Hütt-chen Platz. Ist es auch ein we-nig klein, al-le Kin-der geh'n hin - ein Brau-ner, blon-der

Papgno. Schatz, al-le ge-hen durch die Thü-re, ha-ben in dem Hütt-chen Platz. al-le Kin-der geh'n hin - ein. Brau-ner, blon-der

Kl. *p* *mf* *f*

1298

Papagna.

Rin - gel-reihn! lau - ter schö - ne Kin - de - lein, ha, ha, ha, ha, ha - ha, ha - ha, ha - ha, ha - ha. Ha - ha, ha - ha, ha - ha, ha - ha, ha - ha.

Papagno.

Rin - gel-reihn! lau - ter schö - ne Kin - de - lein, ha, ha, ha, ha, ha - ha, ha - ha, ha - ha, ha - ha. Ha - ha, ha - ha, ha - ha, a - ha, ha - ha, ha - ha.

Kl.

1309

Kl.

f

ff

A